|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Japanisch ab Jahrgangsstufe 9 (UV 9.1.1)  **こんにちは！Guten Tag!**  Erste Begegnungssituationen  **はじめまして。Schön, dich/Sie kennenzulernen**!  Vorstellung der eigenen Person und des Umfeldes  Dieses Unterrichtsvorhaben bildet das sprachliche Handeln in Begegnungssituationen (Grußformeln) sowie bei der Selbstvorstellung (Name, Zugehörigkeit, Nationalität, Hobby) ab. Parallel wird die Schrift Hiragana eingeführt.  Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt entsprechend bei Hör-/Hörsehverstehen (mündliche Kommunikation im Unterricht, Dialoge sowie Hörbeispiele), Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Auskünfte über sich und andere geben).  Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene sprachliche Mittel (vor allem Wortschatz, Grammatik, Aussprache/Intonation) anwendungsorientiert in Rollenspielen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zum Thema Begegnungen und Selbstvorstellung.  Abschließend wird ein Steckbrief/Poster (über sich) und/oder ein Videoclip (Selbstvorstellung) erstellt und der Klasse präsentiert.  Stundenkontingent: ca. 20 Ustd. |
| **Kompetenzerwartungen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen:** der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; (kurze Vorstellung der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners sowie Hörbeispiele verstehen)  **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Auskünfte über sich und andere geben [und konkrete Beschreibungen vornehmen]  **Schreiben:** Texte zum Lebens[- und Erfahrungs]bereich verfassen (z.B. Steckbriefe)  **VsM: Schriftzeichen und Orthografie:** die Silbenalphabete Hiragana [und Katakana sowie die grundlegenden Kanji] unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben  **IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen  **IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in elementaren Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln  **SLK:** einfache, auch digitale Werkzeuge (Videoclip) für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen |
| **fachliche Konkretisierungen** |
| **Grammatik:** in höflicher Sprachform (desu-/masu-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in unterschiedlichen Zeitformen (Gegenwart/Zukunft und Vergangenheit), auch in negierter Form (hier nur Nomen, auch in negierter Form), grundlegende Partikeln (wa, no und ka)  **Aussprache und Intonation:** Bildung des „r/l“-Lauts; Satzmelodie bei Fragen (mit *ka* steigend) und bei Aussagesätzen (fallend)  **TMK:** Ausgangstexte: didaktisierte Dialogtexte; Zieltexte: Dialoge, kürzere Präsentationen (Poster/Steckbrief über sich), Videoclips (zur Selbstvorstellung) |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| * **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: * Rituale zur Begrüßung und des gegenseitigen Respekts in kleinen Rollenspielen (Verbeugung, floskelhafte Wendungen im Alltag und im Klassenzimmer) * ausgesuchtes Filmmaterial zur Vorstellungssituation * Einüben von Dialogsituationen (Rollenspiel) * Hörverstehensübung zur Vorstellung von Anderen * Poster/Steckbrief und/oder kurzes Video zur Selbstvorstellung/Vorstellung der Lerngruppe oder anderer Personen (Familie, Freunde): Name, Zugehörigkeit, Nationalität, Hobby * **Medienbildung**: Hinweis auf kurze Hörbeispiele zur Selbstvorstellung aus Online-Lehrwerken (z.B. *Irodori, Marugoto, Erin*) |